

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/003(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 22.10.2019	Hansesaal, Altes Rathaus	16:30Uhr	18:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2019
- 4 Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat  
BE: StER, StSR
- 5 Sachstand Optimierung von Schulbezirken  
BE: FB 40
- 6 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen  
BE: KGm, FB 40
- 7 Aktivitäten im Sportbereich  
BE: FB 40
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Erweiterungsneubau der Grundschule "Ottersleben" mit Hort,  
Richard-Dembny-Straße 41 in 39116 Magdeburg, Bestätigung der  
EW-Bau  
BE: KGm

DS0445/19

8.2	Namensgebung einer Schule BE: FB 40	DS0450/19
9	Anträge	
9.1	Schulprojekt Erste-Hilfe-Kurs	A0168/19
9.2	Schulprojekt Erste-Hilfe-Kurs BE: FB 40	S0379/19
9.3	Ausstattung der Küchen in Schulen und Kindertagesstätten	A0169/19
9.4	Ausstattung der Küchen in Schulen und Kindertagesstätten BE: KGm	S0373/19
10	Informationen	
10.1	Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit - Initiativfonds Gemeinwesenarbeit 2018 BE: V/02	I0252/19
11	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Christian Hausmann

**Mitglieder des Gremiums**

Jürgen Canehl

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Carola Schumann

Ronny Kumpf

Stephan Bublitz

**Sachkundige Einwohner/innen**

Nils Falkenberg

Matthias Stübig

Katja von Hagen

**Geschäftsführer/Stellvertreter**

Ann-Kathrin Grams

Abwesend - entschuldigt

**Mitglieder des Gremiums**

Julia Bohlander

Christian Mertens

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende, Stadtrat Hausmann**, eröffnet die 3. Sitzung des BSS in der 7. Legislaturperiode und begrüßt den Beigeordneten, die anwesenden Stadträte, die sachkundigen Einwohner, den Stadeltern- und Stadtschülerrat, die Verwaltung, den Behindertenbeauftragten und die anwesenden Gäste.

Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und es sind 7 Stadträte anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

#### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird mit **7:0:0 Stimmen** bestätigt.

#### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2019

---

**Stadtrat Canehl** bittet um eine umfangreiche Ergänzung und Korrektur des Tagesordnungspunktes 11.

**Der Vorsitzende** ist der Meinung, dass das vorliegende Protokoll ausreichend ist und weist daraufhin, dass es sich um ein Verlaufsprotokoll und nicht um ein Wortprotokoll handelt.

**Der Vorsitzende** stellt den Änderungswunsch von **Stadtrat Canehl** zur Abstimmung.

Der Antrag auf Änderung der Niederschrift wird mit **1:4:2 Stimmen** abgelehnt.

Anschließend stellt **der Vorsitzende** die Niederschrift zur Abstimmung.  
Die Niederschrift wird mit **2:0:5 Stimmen** bestätigt.

#### 4. Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat

---

**Der Stadtschülerrat** berichtet, dass die Wahlen des Stadtschülerrates und des Vorstandes abgeschlossen sind.

**Frau Dr. Kirstein** vom **Stadelternrat** erläutert die Ergebnisse der Wahl des Stadelternrates. Frau Dr. Kirstein wurde zur Vorsitzenden, Herr Liebe zum Stellvertreter und Herr Krull in den Vorstand des Stadelternrates gewählt.

**Der Vorsitzende** beglückwünscht im Namen der Stadträte die gewählten Vertreter des Stadeltern- und Stadtschülerrates zu ihrer Wahl.

#### 5. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

---

**Frau Richter, Fachbereichsleiterin FB 40**, informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über den Stand und den Ausblick zu den Einschülerzahlen. Grundlage sind die Schuljahresanfangsstatistiken 2014 – 2020. Seit 2015 gab es Zuwächse in Höhe von 2.228 Kindern an kommunalen Schulen. 2.382 Kinder mit Migrationshintergrund werden an den allgemein bildenden Schulen beschult. Die Zahlen der Berufsschulen sind noch nicht erfasst.

Derzeit besuchen rund 30.000 Schüler/innen die Magdeburger Schulen – davon ca. 10 % mit Migrationshintergrund.

**Frau Richter** weist darauf hin, dass bis zum Schuljahr 2023/24 der Spitzenwert zu erwarten ist; danach bleiben die Zahlen aber auf einem hohen Niveau.

Die Satzung zum Optimierungsverfahren ist auf der nächsten TO des BSS am 19.11.2019.

**Frau Richter** macht deutlich, dass steigende Schülerzahlen grundsätzlich positiv sind, aber auch eine große Herausforderung darstellen, die umfangreiche Investitions- und Sanierungsmaßnahmen erfordern. Dabei gibt es Förderprogramme des Landes ausschließlich für Sanierungsmaßnahmen.

Trotz der Baumaßnahmen wird es eine schwierige Übergangsphase mit vollen Schulen und Horten bis zur Fertigstellung geben – z. B. eine höhere Klassenbelegung und Doppelnutzung von Schule und Hort.

## 6. Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen

**Herr Overmann**, KGM, erläutert den aktuellen Stand:

### **1. Neubau Förderschule Roggengrund**

Übergabe an FB 40 in der 45. KW (abhängig von behördlicher Genehmigung, Brandschutz etc.). Umzug der Schule Anfang 2020. Feierliche Eröffnung am 16.01.2020.

### **2. Neubau GS Kobeltstraße**

Der Bauantrag wurde in der 10. KW eingereicht. EW-Bau wurde bestätigt. Aktuell wird die LPH 5 bearbeitet. Um diese abschließen zu können, fehlt nach wie vor die Baugenehmigung.

### **3. Erweiterung GS Brückfeld**

Tiefbau und Rohbau begonnen. Fertig zum Schuljahresstart 2021 (Anbau). Danach Herrichten Hortbereich f. GS.

### **4. GS Ottersleben – Erweiterungsbau**

DS EW-Bau in BSS heute und am 14.11.19 im StR. Nutzer in Planung etc. einbezogen.

### **5. STARK III (GS Diesdorf, Sek. Wille, BbS H.-Beims, Editha-Gymn.)**

Fördermittelbescheide vorliegend.

GS Diesdorf – Maßnahme läuft. Fertigstellung zum Schuljahresbeginn 2020.

BbS Beims (Bodestr. 1) - Maßnahme im Plan.

Baustart bei der SH hat sich verzögert (Prüfer Statik, Sport e. V. etc.), aber jetzt angelaufen.

Editha-Gymn. – Zeitlicher Planungsablauf verzögert durch späten FöMi-Bescheid.

Heiztrassenumschluss in dieser Woche (39. KW).

Foyer – 2. Rohbaulos in Beauftragung. Aula Rohbau fertig.

SH – Lose befinden sich in der Ausschreibung.

GemS. Wille – Teilbaugenehmigung liegt vor. Maßnahme läuft.

Baugenehmigung zur Sporthalle aufgrund fehlender Baulasteneintragungen noch offen.

GS Fliederhof – FöMi-Bescheid noch ausstehend, aber angekündigt.

GemS Goethe – FöMi-Bescheid liegt nunmehr vor (Bearb.-Stand LPH 4)

## 6. Schulhofsanierung

### GS „Klosterwuhne“

Mittel über StU-Ost, Soziale Stadt

1. BA fertig (Pausenhofüberdachung wird noch geliefert, 42. KW)
2. BA Ende Nov. 2019 fertig
3. BA Feuerwehrezufahrt (FöMi ggf. November 2019)

### *Neue Überplanungen*

GS Hegelstr. 22 – EW-Bau liegt vor. Bestätigung durch FB 40 wird noch erbeten.

GS Pechauer Platz – EW-Bau liegt vor. DS avisiert 5.12.19 im StR.

Sportgymnasium – EW-Bau Ende Oktober 2019.

## 7. Regenbogenschule (Modulanbau)

Maßnahme abgeschlossen.

## 8. MDCC-Arena

Noch im Bau befindlich sind Block 5 – 7. Alle anderen Maßnahmen (fast) abgeschlossen.

## 9. Moldenstraße

Planer sind beauftragt. DS EW-Bau am 05.12.2019 im StR. avisiert.

## 10. P.-Neruda-Str. 12, Schule d. 2. Bildungsweges, SH GS Westerhüsen

Ausschreibung GU. Auswertung läuft.

## 11. GS Westerhüsen

VGW Verfahren eingeleitet. Verhandlungen mit Bieter laufen.

## 7. Aktivitäten im Sportbereich

---

### **Komplettsanierung Leichtathletikstadion MLV Einheit**

Zeitplan verschiebt sich witterungsbedingt auf April/Mai 2020.

### **Erweiterung Gebäude Verein f. Sporttherapie und USC Magdeburg, Gr. Diesdorfer Str.**

Arbeiten liegen im Zeitplan, Rohbau beginnt in der 45 KW; Einschränkungen im Parkplatzbereich der Schwimmhalle und des VSB/USC sind zu erwarten.

### **Barleber See - Restaurierung**

Einbringung beendet, Prüfung der Rohre und anschließend Festlegung der weiteren Vorgehensweise.

### **Barleber See - Sanierung Fußweg entlang Buschstraße**

Vergabe erfolgt, Bauanlaufberatung am 23.10.2019.

### **FSV Fermersleben, Baubeginn Sanierung Umkleiden, Verlegung Fernwärmetrasse**

Gashochdruckleitung wird bis Mitte November verlegt, Fernwärme wird das zweite Mal ausgeschrieben, 1. Mal kein Bieter.

### **Stadion, NLZ, LAZ, Zaunbau**

Maßnahme läuft und ist im Zeitplan, Abstimmungen mit den Nutzern zum Bauablauf.

### **Arminia**

Maßnahme abgeschlossen. Derzeit 220.000 Euro Gesamtschaden, der auf Verursacher verteilt wird.

### **Schwimmhalle Diesdorf**

Steuerungstechnik und viel Kleintechnik wurde getauscht bzw. repariert. Gesamtkosten ca. 122.000 Euro.

## 8. Beschlussvorlagen

---

- 8.1. Erweiterungsneubau der Grundschule "Ottersleben" mit Hort,  
Richard-Dembny-Straße 41 in 39116 Magdeburg, Bestätigung  
der EW-Bau  
Vorlage: DS0445/19
- 

**Herr Reum**, KGm, bringt die DS 0445/19 ein. Er informiert, dass die in der Vorplanung ermittelten Kosten von 7.350.000 Euro mit der Kostenberechnung der EW-Bau bestätigt werden. Vorbehaltlich der Erteilung der Baugenehmigung ist eine Bauzeit ab dem 3. Quartal 2020 möglich. Für Januar 2023 ist die Nutzungsaufnahme geplant.

**Stadtrat Canehl** fragt, ob es nicht die Möglichkeit gibt, die Fertigstellung vorzuziehen.

**Herr Reum**, KGm, erläutert, dass es sich bereits um einen optimierten Zeitplan handelt. Außerdem gibt es einige Faktoren, wie die Erteilung der Baugenehmigung, die nicht zeitlich beeinflusst werden können.

**Stadtrat Canehl** weist daraufhin, dass es für die Erweiterung momentan keine Fördermittel gibt und somit die Ausschreibung eines Generalunternehmers möglich ist. Eventuell könnte die Nutzungsaufnahme dadurch bereits zum Schuljahr 2022/23 erfolgen.

**Herr Reum**, KGm, unterstützt die Auffassung von **Stadtrat Canehl** und führt aus, dass ein Generalunternehmer Vorteile im Vergabeprozess bietet. Wenn ein Generalunternehmer gewollt ist, dann muss der Stadtrat dies beschließen.

**Stadtrat Heynemann** zeigt sich erfreut darüber, dass es nach 10 Jahren endlich zur Erweiterung der Grundschule Ottersleben kommt. Er beschreibt Differenzen zwischen Google Maps und dem vorgelegten Gestaltungsplan bezüglich der Sporthalle.

**Frau Richter**, **FBL 40** und **Herr Reum**, KGm, erläutern den Gestaltungsplan.

**Der Vorsitzende** stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Die Drucksache wird mit **6:0:1 Stimmen** empfohlen

- 8.2. Namensgebung einer Schule  
Vorlage: DS0450/19
- 

Die Drucksache wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

**Stadtrat Canehl** befand sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Hansesaal.

## 9. Anträge

---

- 9.1. Schulprojekt Erste-Hilfe-Kurs  
Vorlage: A0168/19
- 

**Der Vorsitzende** bedauert, dass der Antragsteller nicht erschienen ist, um den Antrag persönlich einzubringen.

Der Antrag wird mit **0:7:0 Stimmen** nicht empfohlen.

9.2. Schulprojekt Erste-Hilfe-Kurs  
Vorlage: S0379/19

---

**Herr Sengstock**, FB 40, bringt die Stellungnahme ein.

**Stadtrat Jannack** ist der Meinung, dass genügend Angebote an Schulen vorhanden sind. Er sieht die Landeshauptstadt Magdeburg nicht in der Pflicht, Erste-Hilfe-Kurse anzubieten, dafür sind die Schulen selbst verantwortlich.

**Der Vorsitzende** stimmt den Ausführungen von **Stadtrat Jannack** zu.

**Stadträtin Schumann** erläutert, dass bereits ab der 3. Klasse Erste-Hilfe-Lehrgänge in den Schulen angeboten werden. Sie ist ebenfalls der Meinung, dass dies nicht in der Zuständigkeit der Landeshauptstadt Magdeburg liegt.

9.3. Ausstattung der Küchen in Schulen und Kindertagesstätten  
Vorlage: A0169/19

---

Der Antrag wird mit **0:5:2 Stimmen** nicht empfohlen.

9.4. Ausstattung der Küchen in Schulen und Kindertagesstätten  
Vorlage: S0373/19

---

**Herr Reum, KGm**, bringt die Stellungnahme des EB KGm ein. Er erläutert, dass aus baufachlicher Sicht die Erweiterung der bestehenden Einrichtungen zu Selbstversorger-/Kochküchen unmöglich und für Neubauten mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden sind. Auf Grund dessen plädiert er für die Ablehnung des Antrages.

**Stadtrat Jannack** ist der Meinung, dass das vorhandene System so beibehalten werden soll. Die Einrichtung von Kochküchen und die damit verbundene Selbstversorgung der Kitas und Schulen in der Landeshauptstadt Magdeburg ist weitaus preisintensiver als die Versorgung durch Essensanbieter.

**Stadträtin Schumann** stellt fest, dass Aufwand und Nutzen in keinem Verhältnis stehen. Sie ist der Ansicht, dass die Idee zwar ehrenhaft, aber nicht richtig durchdacht ist.

**Stadtrat Canehl** kritisiert, dass der Antrag nicht begründet wurde. Er fragt, wie viele Essensanbieter es momentan gibt.

**Frau Dr. Kirstein, Stadelternrat**, informiert, dass zahlreiche Anbieter vorhanden sind und die Schulen eine gute Auswahlmöglichkeit haben.

**Herr Stübiger, sachkundiger Einwohner**, ist der Ansicht, dass eine Auswahl von verschiedenen Essensanbietern wichtig ist, so dass die Einrichtungen bei Unzufriedenheit mit einem Anbieter die Möglichkeit haben, zu einem anderen Anbieter zu wechseln.

## 10. Informationen

---

### 10.1. Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit - Initiativfonds Gemeinwesenarbeit 2018 Vorlage: I0252/19

---

**Herr Dr. Gottschalk, Leiter der Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung,** bringt die Information ein. Im Jahr 2018 wurden durch die Arbeitsgruppen insgesamt ca. 120 Beratungen öffentlich durchgeführt und so das Zusammenleben in den Stadtteilen mitbestimmt. Die regionalen Stadtteilnetzwerke konnten weiter ausgebaut und gefestigt werden.

**Frau Stadträtin Schumann,** lobt die vielen Engagierten in den GWA´s für die geleistete Arbeit. Kritikwürdig findet sie allerdings, dass GWA´s in einigen Stadtteilen mittags tagen. Somit kann ein Großteil der Bevölkerung nicht daran teilnehmen. Die Sitzungen müssen so gelegt werden, dass auch Berufstätige daran teilhaben können. **Stadtrat Canehl** stimmt dem zu und regt an, einen Antrag zu stellen.

**Herr Dr. Gottschalk** informiert, dass schon seit längerem deswegen an die GWA´s appelliert wird. In den Förderrichtlinien könnte dies festgeschrieben werden.

**Der Vorsitzende** merkt an, dass er in 4 Gemeinwesen-Arbeitsgruppen mitarbeitet. Er findet, dass auch Schulen verstärkt in die Arbeit im Stadtteil mit eingebunden werden sollten. Ein gutes Beispiel dafür ist die Kinder-und-Jugend-GWA in Rothensee.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

## 11. Verschiedenes

---

**Stadtrat Bublitz** erkundigt sich nach der Beschaffenheit der Berufsbildenden Schule in der Schilfbreite.

**Frau Richter** erläutert, dass die Berufsbildende Schule stark sanierungsbedürftig ist. Wenn die BbS in das neue Gebäude in der Bodestraße zieht, wird im ehemaligen Gebäude der BbS die Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“ für den Zeitraum der Sanierung des Schulgebäudes in der Helmstedter Straße trotzdem untergebracht.

**Frau Dr. Kirstein, StER,** fragt bezüglich der GS Cracau nach dem Stand.

**Stadtrat Canehl** fragt **Frau Richter,** ob ihr das Schreiben an das Liegenschaftsamt bekannt ist und ob bereits eine Antwort an das Land verfasst wurde. Seine Fraktion ist der Ansicht, dass an das Land herantreten werden sollte, um einen Teil der Fläche für den Neubau der Grundschule zurückzukaufen.

**Frau Richter** erläutert, dass durch die zahlreichen Änderungsanträge neue Grundstücke, die sich nicht im Eigentum der LH MD befinden, für den Neubau der Grundschule vorgeschlagen wurden und dass diese Vorschläge neu geprüft werden müssen. Dies liegt in der Verantwortung des FB Liegenschaftsservice und sobald hier Ergebnisse vorliegen, erfolgt die Stellungnahme der Verwaltung zu den Änderungsanträgen.

**Der Vorsitzende** merkt an, dass er über den Schriftwechsel des Landes mit dem Liegenschaftsamt der Stadt nicht sprechen kann, weil dieser ihm nicht vorliegt.

**Stadtrat Kumpf** ist der Ansicht, dass der Neubau der Grundschule schon einen Schritt weiter wäre, wenn man den Prüfauftrag seiner Partei bereits im März 2019 beschlossen hätte.

**Frau Richter** berichtet, dass die drei Beschlüsse nicht umsetzbar sind. Nun müssen neue mögliche Standorte für den Neubau überprüft werden.

**Stadtrat Canehl** fragt nach dem aktuellen Stand zum Neubau der Grundschule Buckau und ob bereits eine Studie über die Bebauung am Schanzenweg vorliegt.

**Herr Prof. Puhle** erklärt, dass der Bebauungsplan auf den Weg gebracht wurde. Dieser wird dem Stadtrat am 14.11.2019 vorgelegt. Das Dezernat VI ist zuständig für die Bearbeitung des Bebauungsplanes.

**Stadtrat Canehl** möchte wissen, ob an den Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg genügend Fahrradständer vorhanden sind.

**Frau Richter informiert**, dass es keine genaue Aufstellung über die an den Schulen vorhandenen Fahrradständer gibt. Die Schulen können allerdings zusätzliche Bedarfe einfach anzeigen und die Verwaltung beschafft dann die Fahrradständer.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Hausmann  
Vorsitzende/r

Ann-Kathrin Grams  
Schriftführer/in